

Bodenkultur – ursprünglich ein agrarischer terminus technicus und auch für die Benennung von landwirtschaftlichen Instituten und Hochschulen verwendet – wird heute in vielen agrarpolitischen Zusammenhängen thematisiert. Darüber hinaus umfasst der Begriff mittlerweile ein breites Spektrum von Konnotationen und Forschungsperspektiven: von ökologischen Aspekten, ausgehend von der ursprünglichen Bedeutung eines nachhaltigen Umgangs (colere= pflegen) mit der Umwelt und deren Herausforderungen in Gegenwart und Vergangenheit, über kulturwissenschaftliche Ansätze, siedlungsgeschichtliche und -politische Perspektiven bis hin zu Nutzungs- bzw. Eigentumsverfügungen über Boden und deren lokaler Varianz sowie historischem Wandel.

Die Tagung will interdisziplinäre Ansätze zu »Grund und Boden« bündeln und dadurch auch das Potenzial multiperspektivischer Vorgehensweise aufzeigen.

ONLINE-ANMELDUNG

Anmeldung bitte bis zum **8. November 2018** unter: www.isgv.de/bodenkulturen

Tagungsgebühr (Pausenversorgung):

20 Euro / ermäßigt 10 Euro

Um Überweisung des Beitrages auf das unten angegebene Konto bis zum **8. November 2018** wird gebeten.

KONTODATEN

IBAN: DE33 8505 0300 3120 2211 11

BIC: OSDDDE81XXX · **Kontoinhaber:** ISGV

Verwendungszweck:

Tagungsgebühr »BodenKulturen + Ihr Name«

KONTAKT

Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde · ISGV

Zellescher Weg 17 · 01069 Dresden

www.isgv.de

ANSPRECHPARTNERIN

Ira Spieker

Telefon: 0351/4 36 16 40

Fax: 0351/4 36 16 51

E-Mail: ira.spieker@mailbox.tu-dresden.de

VERANSTALTUNGSORT

**Europäisches Zentrum der Künste,
Dresden-Hellerau (Festspielhaus)**

Karl-Liebknecht-Straße 56 · 01109 Dresden



BodenKulturen

INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN

WORKSHOP

15. und 16. November 2018 · Dresden

Veranstaltung des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde, in Kooperation mit angelas e.V. (Arbeitsgemeinschaft für Nachhaltigkeit, Geschlechterforschung, Entwicklungs-, Land- und Agrarsoziologie)



Institut für
Sächsische
Geschichte und
Volkskunde



Donnerstag · 15.11.2018

13:15 Uhr · Ankommen / Begrüßung / Einführung
Ira Spieker (ISGV)
Heide Inhetveen (angelas e.V.)

13:45 Uhr · Ursula Schlude · BERLIN
Briefe über Boden (1568–1571).
Eine Dresdner Aktenablage, Gutsverwaltung und
Agrarwissen betreffend

14:30 Uhr · Kaffeepause

15:00 Uhr · Hansjörg Gutberger · GÖTTINGEN
»Flurbereinigung« im »Lebensraum«? Beiträge empirischer
Agrarsoziologie zur Planung und Entwicklung der
»eingegliederten Ostgebiete« (1940–1943)

15:45 Uhr · Margreet van der Burg · WAGENINGEN (NL)
Netherlands feeds itself! Gender and the Campaign
»Productieslag« through Land Use Intensification for
Food Security under Nazi Occupation, 1941

16:30 Uhr · Pause

16:45 Uhr · Martin Thiele · JENA
»Similia similibus curantur«.
Die biologisch-dynamische Wirtschaftsweise
in Sachsen bis 1945

17:30 Uhr · Heide Inhetveen · SULZBÜRG
Biologisch-dynamische Pflanzenforschung im Dienste
des Nationalsozialismus. Leben und Arbeiten der
Öko-Pionierin Martha Künzel (1900–1957)

18:30 Uhr · Mitgliederversammlung angelas e.V.

ab 20:00 Uhr · Abendessen

Freitag · 16.11.2018

9:00 Uhr · Anja Christinck · GERSFELD
Saat für die Zukunft: Bäuerinnenwissen und
Pflanzenzüchtungsprogramme in Westafrika

9:45 Uhr · Uta Bretschneider · KLOSTER VESSRA
Boden: Besitz, Bearbeitung und Bedeutungs-
zuschreibungen in Ostdeutschland seit 1945

10:30 Uhr · Kaffeepause

11:00 Uhr · Führung · Claudia Dietze / Robert Badura
Hellerau: Konzept und Entwicklung der Gartenstadt

13:00 Uhr · Mittagspause

14:00 Uhr · Manuela Barth · MÜNCHEN
Goldener Boden – Kämpfe um eine knappe Ressource
am Beispiel Münchens

14:45 Uhr · Fabian Jacobs · BAUTZEN
Sorbische Gemein(de)wohlökonomie am Beispiel des
Dorfes Nebelschütz: Bodenaneignung und -nutzung
als kommunale Strategien kultureller Resilienz

15:30 Uhr · Ende der Veranstaltung

